

GGG Ricarda Huch ABC

A

Adressen- und Telefonänderungen

Bei Adress- oder Telefonänderungen bitten wir Sie, diese dem Klassenlehrer/ der Klassenlehrerin so bald wie möglich mitzuteilen. Nur so können wir Sie im Notfall (z.B. bei der Erkrankung Ihres Kindes) erreichen.

Anmeldung

Die Anmeldungen finden in der Regel nach den Herbstferien statt und werden Ihnen durch einen Brief der Stadt Köln mitgeteilt. Zu den Anmeldeterminen kommen Sie bitte möglichst mit Ihrem Kind und bringen Sie die Geburtsurkunde mit. Die Schulleitung führt ein Gespräch mit den Erziehungsberechtigten über die Entwicklung des Kindes.

Aufsicht (Frühaufsicht)

Ricarda Huch: Ab 8.00 Uhr ist eine Aufsicht auf dem Schulhof.
Luzerner Weg: Ab 8.00 Uhr sind die Lehrkräfte in den Klassen.
Erst dann beginnt die Aufsichtspflicht!

Ausbildungsschule

Wir sind eine Ausbildungsschule. Unsere LehramtsanwärterInnen stellen für unseren Schulalltag eine große Bereicherung dar (Ideen, Anregungen, Fähigkeiten).

Außerschulische Lernorte/Ausflüge

In jedem Schuljahr finden Ausflüge zu verschiedenen außerschulischen Lernorten statt.

B

Beurlaubung

Kinder können nur aus wichtigen Gründen auf Antrag der Erziehungsberechtigten schriftlich vom Schulbesuch beurlaubt werden. Die Beurlaubung muss spätestens 1 Woche vorher schriftlich bei der Schulleitung

beantragt, begründet und belegt werden. Unmittelbar vor und im Anschluss an die Ferien darf ein Kind nicht beurlaubt werden.

Bewegliche Ferientage

Jeder Schule stehen 3-4 bewegliche Ferientage zu. Die Termine legt die Schulkonferenz fest und können dem Jahresplan entnommen werden.

Bildungspaket

(Informationen aus dem Netz)

Bücherei (Pfarr- und Schulbücherei)

Ricarda Huch: Die Bücherei ist mittwochs von 8.15 Uhr bis 11.45 Uhr geöffnet und wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern (Eltern) betreut.

Donnerstags findet in der Zeit von 15 Uhr bis 16 Uhr ein Leseclub statt.

Luzerner Weg:

Der Luzerner Weg nutzt einmal pro Monat die Pfarrbücherei der Katholischen Pfarrgemeinde St. Bruder Klaus. Im Teilstandort gibt es auch eine Schulbücherei, die klassenweise genutzt wird.

Bücherspenden nehmen wir gerne entgegen.

C

Computer (RH)

Durch den Einsatz von Computern im Unterricht lernen die Kinder altersgemäß den sinnvollen Umgang mit diesem Medium. Dazu hat unsere Schule einen modernen Computerraum eingerichtet. Zudem stehen den Kindern in jedem Klassenraum Computer zur Verfügung (Medienecken).

D

Zur Zeit kein Eintrag.

E

Einschulung

Die Einschulung findet am 2. Schultag nach den Sommerferien statt. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst und der Begrüßungsfeier in der Aula gehen die Kinder zu ihrer ersten Unterrichtsstunde in ihre Klassen. Die Eltern können sich während der Wartezeit mit Kaffee und Keksen stärken und Fragen klären. Nach der Schulstunde werden die Kinder mit ihren Schultüten fotografiert.

Elternabend und Klassenpflegschaft

In den Klassen findet einmal im Jahr ein Elternabend statt. Zu Beginn des Schuljahres werden 2 Elternvertreter pro Klasse von der Elternschaft als Klassenpflegschaftsvorsitzende gewählt. Die gehören der Schulpflegschaft an.

Elternbriefe

Der gelbe Schnellhefter ist bei uns die Elternmappe. Alle Briefe der Schule finden sich dort. Sie sollte täglich überprüft werden.

Elternarbeit

Uns ist eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern wichtig. Die Eltern helfen bei Klassenaktivitäten innerhalb und außerhalb des Unterrichts mit (z.B. bei Klassenfeiern, Ausflügen, Leseeltern usw.). Die Eltern haben außerdem die Möglichkeit, sich in Mitwirkungsgruppen zu engagieren.

Elternsprechtage

Dreimal im Schuljahr finden die Elternsprechtage statt. Bei Bedarf werden die Eltern eingeladen, ein Gespräch mit der Lehrkraft zu führen, um über den Leistungsstand des Kindes zu informieren. Zusätzliche individuelle Beratungsgespräche werden bei Bedarf mit den Lehrkräften abgesprochen.

F

Feste und Feiern

Feste und Feiern sind Bestandteil unserer Schule. Dazu gehören zum einen Feste, die mit der gesamten Schule gefeiert werden (z.B. Weiberfastnacht, St. Martin, Schulfest), zum anderen Klassenfeste (wie z.B. Sommerfest, Weihnachtsfest, Abschlussfest).

Feuer/Feueralarm

Zweimal pro Jahr finden eine angekündigte und eine unangekündigte Feuealarmübung statt.

Flexible Schuleingangsphase

Die Kinder können ein bis drei Jahre in der flexiblen Schuleingangsphase verweilen. Dabei werden sie jahrgangsbezogen unterrichtet.

Förderung

Pädagogische, didaktische und organisatorische Maßnahmen sind so zu gestalten, dass Kinder grundlegende Kompetenzen auf unterschiedlichem Niveau, in unterschiedlichen Zeiträumen und auf unterschiedlichen Wegen erreichen können. Denn nur so gelingt es, selbständiges Lernen und Handeln bei allen Kindern – trotz unterschiedlicher Lernvoraussetzung – zu fördern.

Förderverein

An beiden Standorten gibt es einen Förderverein. Er unterstützt die schulische Arbeit, indem er Kosten mitträgt, Zuschüsse gewährt und die Schule somit entlastet. Beitrittsformulare erhalten Sie auf der Homepage der Schule oder im Sekretariat.

Frühstück

Als Schule ist es uns sehr wichtig, dass die Kinder einen gesunden Start in den Morgen haben. Dazu gehört auch ein gesundes Frühstück, das die Kinder nach der zweiten Unterrichtsstunde gemeinsam im Klassenverband zu sich nehmen. Bitte unterstützen Sie uns dabei und geben Ihrem Kind möglichst gesundes Brot, Obst und Gemüse und ungesüßte Getränke mit. In allen Klassen steht den Kindern Wasser zur Verfügung. An Geburtstagen können die Kinder in Absprache mit der Lehrkraft für die ganze Klasse etwas zum Naschen mitbringen.

Fundsachen

Fundsachen werden beim Hausmeister gesammelt und warten dort auf ihren Besitzer.

Fußball

Fußball wird bei uns von vielen Kindern gerne gespielt. Dafür gibt es freigegebene Flächen auf dem Schulhof, auf denen die Kinder spielen dürfen. Das Spielen mit Lederbällen ist verboten (Verletzungsgefahr).

G

Getränke = siehe Frühstück

Gewaltprävention

Im Rahmen von Gewaltprävention und Stärkung von Sozialkompetenzen sind in unserem Schulprogramm die Projekte Lubo (Klasse 1/ 2) und Mut tut gut (Klassen 1-4) fest verankert.

Gottesdienste = siehe Schulgottesdienste

Gemeinsames Lernen = siehe Inklusion

H

Handys

Die Benutzung von Handys auf dem Schulgelände ist verboten. Die Schüler verstauen ihr Handy während der Schulzeit (auch bei Ausflügen) ausgeschaltet im Ranzen. Falls sie diese Regeln missachten, wird das Handy eingesammelt und muss von den Eltern bei der Lehrkraft abgeholt werden.

Hausaufgaben = siehe Lernzeit

Hausmeister

Herr W. Vorent

Herr W. Biergans

Hitzefrei

Hitzefrei kann es im Sommer geben, wenn die Temperaturen in den Klassenräumen um 10 Uhr einen Richtwert von 27°C überschreiten.

Homepage

Aktuelle Aktionen, Fotos, Berichte und Termine finden Sie auf unserer Homepage unter www.ggsricardahuch.de.

HSU (Herkunftssprachlicher Unterricht)

Einmal in der Woche findet an unserer Schule der Herkunftssprachliche Unterricht statt. Dann werden Kinder eines Jahrgangs eine Stunde in Türkisch unterrichtet. Lehrer und Ansprechpartner ist Hasan Yildirim.

I

Informationsveranstaltungen

Informationsveranstaltungen, wie Infoabende für die Eltern der zukünftigen Schulneulinge, für die Eltern der Viertklässler sowie Themenabende für die unterschiedlichen Klassenstufen (z.B. Sozialtraining, Sexualerziehung, usw.) finden regelmäßig statt. Einige dieser Informationsveranstaltungen finden gemeinsam mit der OGS statt. Die jeweiligen Termine erfahren Sie über Elternbriefe bzw. können der Homepage („Termine“) entnommen werden.

Inklusion

Kinder mit Förderbedarf werden an unserer Schule gemeinsam mit den Regelschulkindern unterrichtet. Die Sonderpädagogin berät die Klassenlehrerin und die Eltern im Hinblick auf die Förderung des Kindes. Die Sonderpädagogin fördert das Kind regelmäßig in Kleingruppen.

J

Jahresplan

Zu Beginn eines Schuljahres beschließt die Schulkonferenz die aktuellen Termine für das laufende Schuljahr. Sobald die Schulkonferenz allen Terminen zugestimmt hat, wird der Jahresplan an alle Eltern herausgegeben.

K

Karneval

Weiberfastnacht wird im Klassenverband gefeiert. Alle Lehrerinnen und Schülerinnen erscheinen im Kostüm und feiern von 8.45 – 11.00 Uhr.

Alle zwei Jahre gehen Schülerinnen, Eltern und Lehrerinnen im Stammheimer Karnevalszug (Karnevalssonntag) mit.

KiKo (Kinderkonferenz)

Die Kiko ist ein Gremium, in dem die Kinder unserer Schule das Schulleben mitgestalten können. In regelmäßigen Abständen treffen sich alle KlassensprecherInnen mit einer Lehrkraft und besprechen Probleme, versuchen Lösungen zu finden, stellen Regeln auf und treffen für alle SchülerInnen verbindliche Entscheidungen. Die Ergebnisse der KiKo werden in den Klassen vorgestellt. So lernen die Kinder, sich demokratisch in die Gestaltung ihrer Lebenswelt mit einzubringen und werden mit ihren Wünschen und Problemen ernst genommen.

Klassenfahrten

Im Laufe der Grundschulzeit macht jedes Kind unserer Schule mindestens einmal die Erfahrung einer Klassenfahrt. Weitere Entscheidung zu Dauer, Ziel, etc. werden zwischen der Lehrkraft und den Eltern an den Klassenpflegschaftsabenden (Elternabend) getroffen.

Klassenpflegschaft = siehe Mitwirkungsgremien

Kontakt

Fragen und Problem, die die Klasse betreffen, besprechen Sie bitte zunächst mit der Lehrkraft. Sollten weitere Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Sekretärinnen Frau John (Ricarda Huch)/ Frau Halkic (Luzerner Weg) oder die Schulleiterin Frau Huttanus oder Konrektorin Frau Berthon (nach Absprache). Unsere Telefonnummern lauten:

Ricarda Huch: 33770650

Luzerner Weg: 35588980

Sekretariat Ricarda Huch:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
		8.30 – 12.30		8.30 – 11.30

Sekretariat Luzerner Weg:

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	8.00 – 12.00		8.00 – 12.00	

Sie haben die Möglichkeit, Mitteilungen per E-Mail zu senden:

112616@schule.nrw.de

Krankheit (Läuse)

Sollte Ihr Kind die Schule krankheitsbedingt nicht besuchen können, teilen Sie uns dies bitte vor Schulbeginn mit (Sekretariat, Anrufbeantworter, E-Mail).

Besucht Ihr Kind die OGS, denken Sie bitte daran, es auch dort zu entschuldigen. Sollte Ihr Kind längerfristig erkranken, lassen Sie uns bitte ab dem 3. Krankheitstag ein Attest des zuständigen Arztes zukommen.

Bei Fehltagen direkt vor oder nach den Ferien muss ein ärztliches Attest vorgelegt werden.

Sollte Ihr Kind eine ansteckende Krankheit im Sinne von § 34 Infektionsschutzgesetzes haben, benötigen wir unverzüglich ein Information darüber, um ggf. vorbeugende Maßnahmen treffen zu können. Dies betrifft u.a. die Krankheiten Masern, Mumps, Scharlach, Windpocken, Krätze, Kopfläuse und akuten Durchfall. Sie dürfen Ihr Kinder erst dann wieder in die Schule schicken, wenn der Schule eine ärztliche Bescheinigung vorgelegt wird, die belegt, dass Ihr Kind gesund bzw. Frei von Ansteckung ist.

KVB

Kinder, deren Schulweg nur mit dem Bus oder der Bahn zu bewältigen ist, können eine KVB-Kundenkarte beantragen und somit kostenfrei die KVB nutzen. Anträge bekommen Sie im Sekretariat

L

Lehrer & Co

Zum Kollegium der GGS Ricarda Huch gehören neben der Schulleiterin Susanne Huttanus und der Konrektorin Sara Berthon, KlassenlehrerInnen, Fachlehrerinnen, Sonderpädagoginnen, eine Sozialpädagogin und in der Regel eine Referendarin/ ein Referendar.

Die Klassen werden nach dem Klassenlehrerprinzip nach Möglichkeit von einer Lehrkraft über vier Jahre hinweg unterrichtet.

Der offene Ganzttag wird von Frau Schüller und Frau Steinmetz geleitet.

Unsere Hausmeister heißen Walter Vorent (Ricarda Huch) und Willi Biergans (Luzerner Weg).

Die Sekretärinnen im Schulverbund heißen Julia John und Heike Halkic.

Leistungskonzept Deutsch = siehe Homepage

Lernmittelfreiheitsbetrag

Im Lernmittelfreiheitsgesetz (§96 Abs. 5 SchulG) ist festgelegt, dass Sie sich als Eltern an den Lernmitteln finanziell beteiligen müssen. Danach beträgt der Durchschnittsbetrag für Lehr- und Lernmittel in der Grundschule 36,00 €. Hiervon zahlen die Eltern als Eigenanteil 12,00 € pro Schuljahr.

Lernzeit

Montags, dienstags und mittwochs im Anschluss an den Unterricht ersetzt die Lernzeit an unseren Standorten die Hausaufgaben. Die Kinder arbeiten im Klassenverband an differenzierten Arbeitsplänen in Doppelbesetzung.

M

Mitwirkungsgremien

Schulische Arbeit baut immer mehr auf die Zusammenarbeit von Elternhaus und Schule. Die Mitwirkungsgremien dienen dazu, zu informieren, Fragen und Probleme zu erörtern, Schulleben mitzugestalten sowie Entscheidungen zu treffen. Dazu werden in der ersten Klassenpflegschaftssitzung im Schuljahr in jeder Klasse ein/e Klassenpflegschaftsvorsitzende sowie eine/e Stellvertreterin von den Eltern gewählt. Diese vertreten dann in der Schulpflegschaft die Interessen der Klassen. Aus allen Schulpflegschaftsmitgliedern werden wiederum Vertreter/Innen (an unserer Schule 6) für die Schulkonferenz gewählt. In der Schulkonferenz, die aus 6 Lehrkräften, 6 Elternvertretern sowie der Schulleitung besteht, werden wichtige, das Schulleben betreffende Entscheidungen getroffen.

N

Noten

Ab dem 3. Schuljahr werden die Kinder über die Bewertung ihrer schriftlichen und mündlichen Leistungen zu Noten hingeführt, da es auf dem Halbjahreszeugnis der 3. Klasse erstmalig Noten gibt(siehe Zeugnisse). Die Benotungen werden über die 6 Abstufungen ausgedrückt (siehe Tabelle). Die den Noten zugrunde liegenden Beurteilungskriterien werden in den Klassenpflegschaftssitzungen vorgestellt und erläutert.

sehr gut	1
gut	2
befriedigend	3
ausreichend	4
mangelhaft	5
ungenügend	6

O

Offene Ganztagschule (OGS)

Die Offene Ganztagschule ist ein Angebot für alle Familien, die für ihre Kinder nach dem Unterricht eine Betreuung wünschen. Träger dieses Angebots samt Mittagessen, Lernzeitbetreuung und einer Vielzahl weiterer Aktivitäten ist InVia Köln e.V. Die OGS befindet sich im Schulgebäude.

Öffnungszeiten:

Montag- Freitag von 12.00 – 16.00 Uhr

Die Kinder der OGS werden auch während der Ferien im Rahmen der Kooperation mit der Grundschule Flittard betreut. Lediglich 3 Wochen in den Sommerferien und zwischen Weihnachten und Neujahr ist die OGS geschlossen.

P

Pausen

In den Pausen gehen die Kinder je nach Wetterlage (**kein starker Regen**) auf den Schulhof. Als (Bewegungs-) Angebote stehen ihnen verschiedene Spielgerüste und eine Spieleausleihe zur Verfügung.

Projektwoche

Alle zwei Jahre findet an den Standorten eine Projektwoche statt. In dieser Woche arbeiten alle Schüler gemeinsam an einem Projekt, das entweder von der Schule selbst gestaltet oder durch eine Außenmoderation begleitet wird.

R

Regeln/ Rote Karte

Unsere fünf Schulregeln befinden sich im Eingangsbereich des Schulgebäudes. Sie lauten:

1. Ich beleidige niemanden.
2. Ich mache nichts kaputt.
3. Ich provoziere niemanden.
4. Ich schlage nicht.
5. Ich gehe respektvoll mit anderen um.

Verstößt ein Kind gegen eine der Regeln, erhält es eine rote Karte. Zur

Vorgehensweise mit der roten Karte wird zu Beginn der Klasse 1 ein Schulvertrag zwischen Eltern, Lehrer, OGS und Kind abgeschlossen und unterschrieben.

Individuell kann jeder Lehrer noch Klassenregeln aufstellen.

Religionsunterricht

Am Standort Luzerner Weg werden die Kinder ab der 1. Klasse im Fach katholische Religion unterrichtet. Da es sich um eine Schule mit katholischem Bekenntniszweig handelt, nehmen alle Kinder am Religionsunterricht teil. Es sei denn, die Erziehungsberechtigten erheben einen schriftlichen Einwand. Sofern die Religionsstunden keine Randstunden sind, nehmen die Kinder während dieser Zeit am Unterricht einer anderen Klasse teil.

Auch am Standort Ricarda- Huch- Straße wird Religionsunterricht erteilt.

S

Schulbücher

Zum Ende eines jeden Schuljahres wird der gesetzliche Eigenanteil für Schulbücher samt Kopiergeld eingesammelt (siehe Lernmittelfreiheitsbetrag). Einige Bücher sind Leihbücher, d.h. sie müssen mit einem Schutzumschlag versehen und sorgfältig behandelt werden. Verlorene oder beschädigte Bücher müssen ersetzt werden.

Lehrwerk Deutsch: Jojo

Lehrwerk Mathematik: Matherad

Lehrwerk Englisch: Sally

Schulgottesdienst Luzerner Weg

Die Kinder der 2., 3. und 4. Klassen besuchen jeden Dienstag den katholischen Schulgottesdienst in der Kirche St. Bruder Klaus. Ab dem 2. Halbjahr der Klasse 1 besuchen auch die 1. Klassen die Gottesdienste.

Schulgottesdienst Ricarda Huch

Die Kinder der 2., 3. und 4. Klassen besuchen jeden Donnerstag abwechselnd

den katholischen oder evangelischen Schulgottesdienst in den Kirchen St. Mariä Geburt und Immanuel- Kirche.

Schulpflegschaft = siehe Mitwirkungsghremien

Schulpolizist

Der örtliche Schulpolizist besucht zum Schulbeginn die 1. Schuljahre und führt auch die Verkehrserziehung durch.

Schulleitungsteam

Das Schulleitungsteam besteht aus:

Frau S. Huttanus (Schulleiterin)

Frau S. Berthon (Konrektorin)

Schulprogramm

Die Inhalte unseres Schulprogramms finden Sie in Kürze unter einem gesondertem Punkt unserer Homepage.

Schulsozialarbeit (Ricarda Huch)

Am Hauptstandort steht Frau M. Wieder den Eltern/ Kindern und Kollegen als Schulsozialarbeiterin zur Seite.

Die Streitschlichtung ist eine der Aufgaben von Frau Wieder (siehe Streitschlichtung).

Schulverbund

Die Gemeinschaftsgrundschule Ricarda Huch bildet seit August 2010 einen Schulverbund mit der Grundschule Luzerner Weg. Die ehemals katholische Grundschule Luzerner Weg wurde als katholischer Bekenntniszweig in den Schulverbund überführt.

Schulvertrag

Mit dem Eintritt in die Grundschule schließen Eltern, Schüler und Schule/OGS basierend auf den fünf Schulregeln (siehe Rote Karte) einen Schulvertrag.

Sekretariat → siehe Kontakt

Sport und Schwimmen

Der für unsere SchülerInnen verbindliche Sportunterricht findet im Sinne der schulischen Bewegungs-, Spiel- und Sporterziehung statt. Wichtige Impulse für die Durchführung eines sicherheitsrelevanten Sportunterrichts sind u.a. das Tragen von Sportbekleidung und Turnschuhen. Schmuck darf grundsätzlich nicht getragen werden, damit die Sicherheit der Kinder gewährleistet ist.

Unsere beiden Standorte nutzen für die 3. Klassen das Genoveva Schwimmbad in Köln- Mülheim, zu dem die Kinder mit einem Schulbus gefahren werden.

Streitschlichtung

Die Streitschlichtung trägt zur friedlichen Beilegung von Konflikten zwischen Kindern bei. Interessierte SchülerInnen der 3. und 4. Klassen werden zu Streitschlichtern ausgebildet. Sie erlernen ein Verfahren, um Streitigkeiten zu schlichten und den Streitenden beim Finden einer gemeinsamen Lösung zu helfen.

Stundentafel

Für den Unterricht gelten die Stundentafel s.u. sowie die Unterrichtsvorgaben des Ministeriums. Eine Unterrichtsstunde nach der Stundentafel wird mit 45 Minuten berechnet.

	Gesamtunterrichtszeit in Wochenstunden für die			
	Schuleingangsphase			
	1. Klasse: 21-22 Stunden	2. Klasse: 22-23 Stunden	3. Klasse: 25-26 Stunden	4. Klasse: 26-27 Stunden
davon				
Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Förderunterricht	12		14-15	15-16
Kunst, Musik	3-4		4	4

Englisch	2 (beginnend mit dem 2. Halbjahr der Klasse 1)	2	2
Religion	2	2	2
Sport	3	3	3

T

Stunde	Zeiten
1. Stunde	8.10 bis 9.00 Uhr (LW) 8.15 bis 9.00 Uhr (RH)
2. Stunde	9.00 bis 9.45 Uhr
Frühstückspause	9.45 bis 9.55 Uhr
1. Hofpause	9.55 bis 10.15 Uhr
3. Stunde	10.15 bis 11.00 Uhr
4. Stunde	11.00 bis 11.40 Uhr (LW) 11.00 bis 11.45 Uhr (RH)
2. Hofpause	11.40 bis 12.00 Uhr (LW) 11.45 bis 12.00 Uhr (RH)
5. Stunde	12.00 bis 12.45 Uhr
6. Stunde	12.45 bis 13.30 Uhr

Telefonnummern → siehe Kontakt

U

Unterrichtszeiten

V

VERA (Vergleichsarbeiten)

In den Klassen 3 werden in der Regel im Monat Mai in den Fächern Deutsch und Mathematik landesweite Lernstandserhebungen geschrieben. Sie finden an allen Schulen des Landes NRW am gleichen Tag statt und werden über ein vorgegebenes Onlineverfahren ausgewertet.

Versicherung

Die SchülerInnen sind auf direktem Weg zwischen Schule und Wohnung, in der Schule und bei Schulveranstaltungen (am Nachmittag) über die Unfallkasse NRW versichert. Ein Unfall muss der Unfallkasse innerhalb von 3 Tagen über die Schule gemeldet werden.

W

Weiterführende Schule

Die Grundschule endet mit Ablauf des 4. Schuljahres. Danach besuchen die Kinder die Haupt-, Real-, Gesamt- oder Sekundarschule bzw. das Gymnasium.

X

Zur Zeit kein Eintrag.

Y

Zur Zeit kein Eintrag.

Z

Zahnarzt

In jedem Schuljahr findet in den Klassen 1-4 eine zahnärztliche Untersuchung

und eine Fluoridierung der Zähne statt, die der Zahngesundheitsvorsorge dient. Voraussetzung dafür ist eine Einverständniserklärung der Eltern.

Zeugnisse

Die Kinder erhalten in den Klassen 1 und 2 Endjahreszeugnisse, in den Klassen 3 und 4 zusätzliche Halbjahreszeugnisse. Je nach Klassenstufe enthalten die Zeugnisse ausschließlich Indikatoren, Indikatoren/Schulformempfehlung und Noten bzw. nur Noten (siehe Tabelle).

Klassen	Halbjahrzeugnisse	Endzeugnisse
1. Schuljahr	---	Indikatoren
2. Schuljahr	---	Indikatoren
3. Schuljahr	Indikatoren und Noten	Indikatoren und Noten
4. Schuljahr	Schulformempfehlung und Noten	Noten